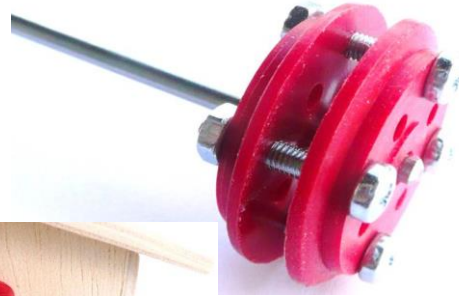


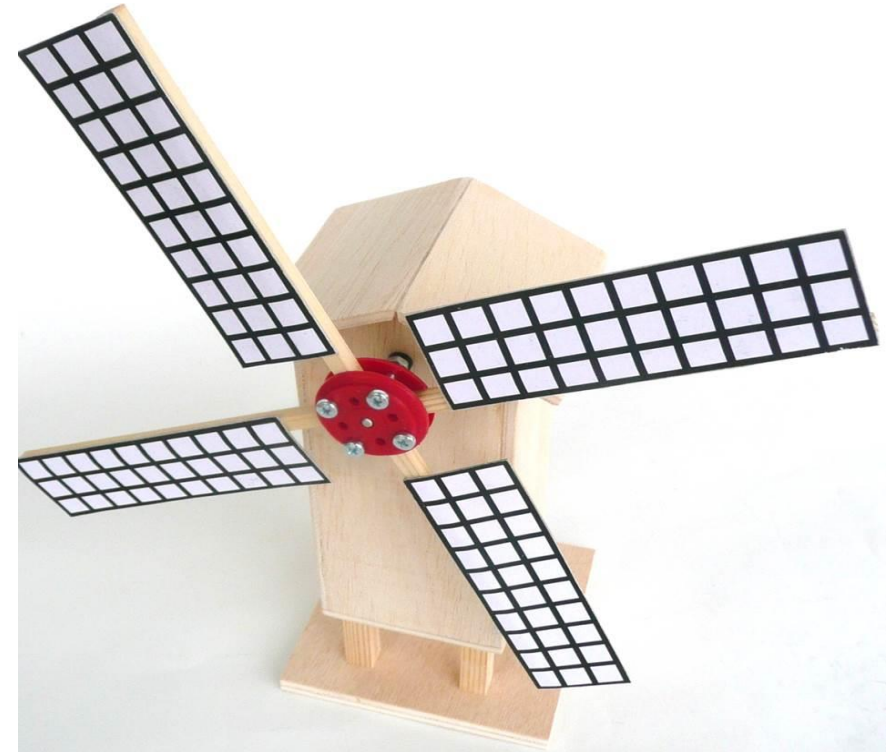
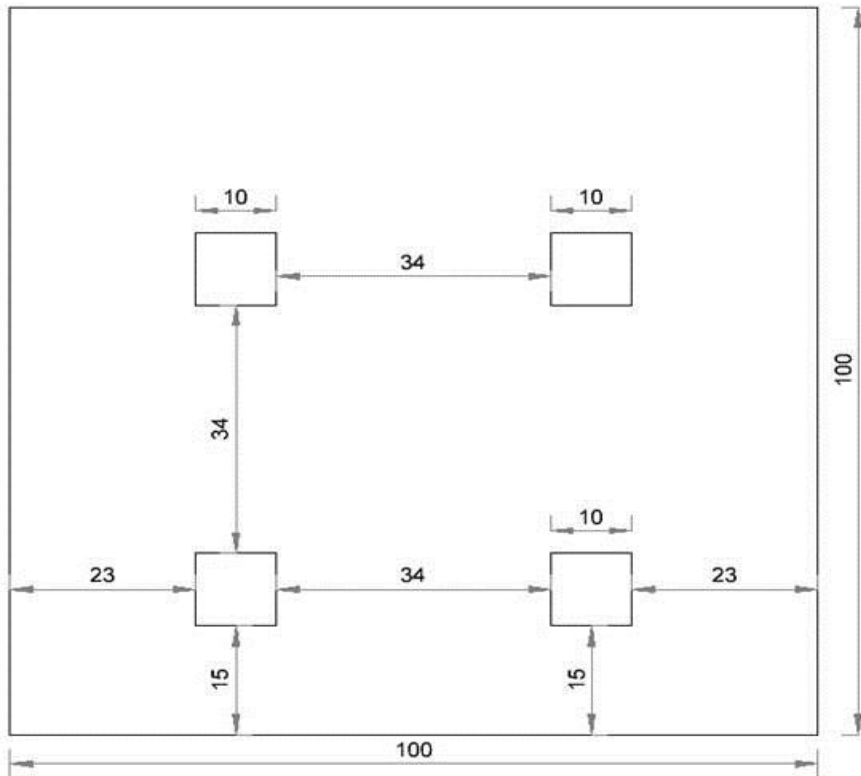
Auf die Achse schiebt man nun die erste Mini-Stufenscheibe 8,5 -Bhg. 2,9 mm ca.15 mm Abstand zur großen Stufenscheibe (breite Seite der Mini-Stufenscheibe zeigt Richtung Gehäuse) und zieht diese anschließend durch das Gehäuse. Von der Hinterseite mit der Stufenscheibe mini - Bohrung 2,9 mm kontern.

Auch hier zeigt die breitere Seite der Mini-Stufenscheibe Richtung Gehäuse. Es muss allerdings darauf geachtet werden, dass sich die Windflügel reibungslos drehen lassen. In die Messingbuchsen kann man auch etwas Nähmaschinenöl für einen noch leichteren Lauf geben.



Schritt 5 - Verbindung mit der Grundplatte

Gemäß der beiliegenden Zeichnung werden die Maße mit dem Bleistift auf das Grundbrett übertragen. Das Gehäuse wird mit den 4 Stelzen aufgeklebt.



Stückliste

Menge	Bezeichnung	Artikel-Nr.
1	Achse 3 x 100 mm	445101
4	Kiefernleisten 120 x 5 x 5 mm (Windflügel)	212171
4	Kiefernleisten 35 x 10 x 10 mm (Stützen)	210061
4	Linsenschrauben M3 x 16 mm (Windflügelaufnahme)	438061
2	Messinghülsen 5,5 mm (Achslagerung)	426191
4	Muttern M3 (Windflügelaufnahme)	428031
2	Pappel/Ceiba Sperrholz 150 x 57 x 4 mm (Stirnseiten)	211461
2	Pappel/Ceiba Sperrholz 136 x 65 x 4 mm (Seitenteile)	211411
1	Pappel/Ceiba Sperrholz 65 x 65 x 4 mm (Bodenplatte)	211251
2	Pappel/Ceiba Sperrholz 80 x 50 x 4 mm (Dach)	211321
1	Pappel/Ceiba Sperrholz 100 x 100 x 8 mm (Grundplatte)	213651
2	Stufenscheiben 30/25 - Bhg. 2,9 mm (Windflügelaufnahme)	328051
2	Stufenscheibe mini 8,5 - Bhg. 2,9 mm (Fixierung Achse)	328121

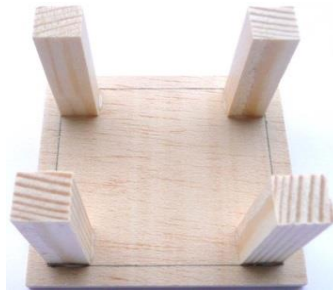
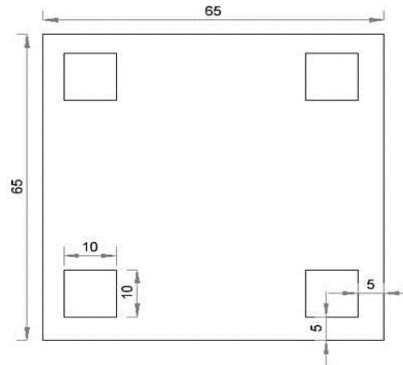
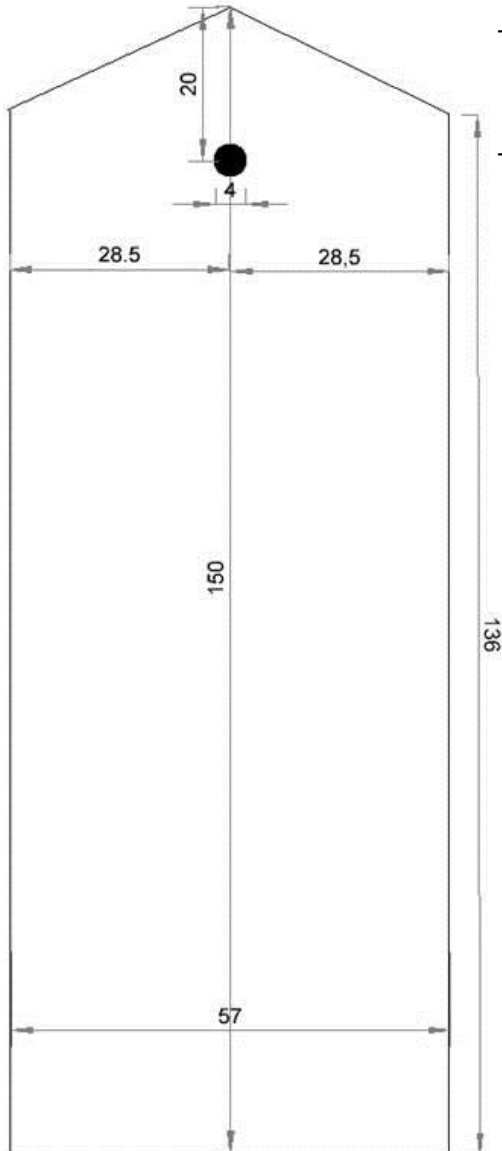
Hinweis: Die Flügel sind aus selbstgestellten Materialien wie z.B. Bastelpappe anzufertigen.

Schritt 1 - Bearbeitung der Stirnseiten

- > Gemäß der nachfolgenden Zeichnung den Giebel aussägen. Die Zeichnung soll auch als Vorlage dienen.
- > Eine 4 mm Bohrung wie gezeigt, bohren. Man kann auch die beiden Stirnseiten übereinanderlegen und in einem Arbeitsgang durchbohren.

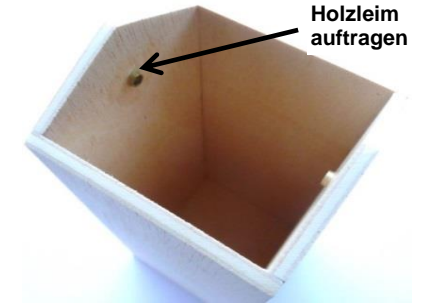
Schritt 2 - Gebäude verkleben

- > Die Stirnseiten werden nun mit den Seitenteile so verleimt, dass das Gehäuse eine quadratische Fläche von 65 x 65 mm ergibt.
- > Anschließend wird die Bodenplatte vom Gehäuse vorbereitet. 5 mm vom Rand aus Markierung machen, evtl. ein Innenquadrat zeichnen (siehe Bild) und die Kiefernleisten 35 x 10 x 10 mm aufkleben.

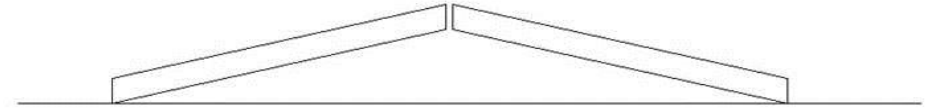


- > Nach Aushärtung die fertige Bodenkonstruktion mit dem Gehäuse verleimen.
- > Alle Überstände mit Schleifpapier bündig schleifen. Am Besten eignet sich hierzu ein Schleifklotz. Angemessen sind Korn 80 - 120.

- > Die beiden Messinghülsen 5,5 mm in die Bohrung so schieben, dass diese außen bündig sitzen. Sinnvoll ist es, von außen etwas Leim zwischen Holz und Messing auftragen. Darauf achten, dass kein Kleber in die Hülsenaufnahme kommt! Hintergrund ist, dass die Hülsen beim durchschieben der Achse nicht nach innen rutschen.



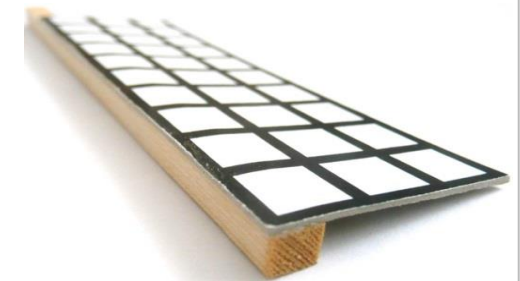
- > Die beiden Dachflächen am First anschleifen, damit beim Zusammenleimen kein Spalt entsteht.



- > Kleber auf den Oberkanten und angeschrägten Flächen auftragen und zusammen als Dach mittig verkleben.

Schritt 3 - Anfertigung der Windflügel

- > Die Materialien sind für die Flügel selber zu besorgen. In unserem Modell haben wir auf einem weißen 80gr. Kopierpapier ein Raster 100 x 30 mm aufgezeichnet und auf eine Graupappe geklebt. Den Flügel bündig auf die Kiefernleiste 125 x 5 x 5 mm geklebt. Um den nötigen Anpressdruck zu erzeugen, beidseitig eine Holzbretten aufgelegt und für ca. 5 Minuten in den Schraubstock gespannt. In die Innseite anschließend zwischen Pappe und Kiefernleiste einen dicken Streifen Holzleim gegeben. Das gibt noch eine zusätzliche Stabilität. Hinterher den Flügel etwas nach innen gebogen. Allerdings können die Flügel nach eigenen Vorstellung hergestellt werden.



Schritt 4 - Aufnahme für Windflügel

- Auf die Achse 3 x 110 mm die Stufenscheibe (Mulden nach außen gehend - siehe Abbildung Seite 4) drücken. Die zweite Stufenscheibe im Anschluss ebenso auf die Achse schieben. Damit der Abstand zwischen den beiden Stufenscheiben optimal eingestellt ist, klemmt man vom Windflügel die überstehende Kiefernleiste 5 x 5 mm dazwischen. Anschließend werden in den äußeren 4 Löchern die Linsenschrauben M3 x 16 von außen hineingedreht und mit den Muttern M3 leicht angezogen. Nun kann man die 4 Flügel gut einklemmen und entsprechend ausrichten. Mit einem langen Linal können die gegenüberliegenden Flügel ausgerichtet werden oder man verwendet ein Geodreieck. Die Ausrichtung ist sehr wichtig, damit beim Drehen der Windflügel keine Unwucht entsteht!